

FREITAG, 20. MÄRZ 2015

Thüringer Allgemeine

NORDHAUSEN

Primas: Kompromisse statt Ideologie beim Konfliktherd Gipsabbau

20.03.2015 - 08:58 Uhr

Nordhausen. Dass der Ton im Vorfeld der Landratswahl rauer zu werden drohte, war [Egon Primas](#) klar: "Mit einiger Verwunderung muss ich allerdings zur Kenntnis nehmen, dass Herr Adams sich zu persönlichen Angriffen oder gar Verleumdungen versteigt", so Primas in einer aktuellen Pressemitteilung.

Weder zeichne er ein "fortschrittsfeindliches Bild von der Südharzregion" noch rede er - wie von Adams behauptet - einem Wirtschaftsverband nach dem Mund, erklärte der Fraktionsvorsitzende im Kreistag. "Mir geht es darum, den Gipsabbau nicht von vornherein zu verteufeln. Hunderte Menschen in der Region profitieren davon. Dennoch ist klar: Neue Abbaugelände müssen tabu sein - eine behutsame naturverträgliche Weiternutzung bestehender Brüche muss möglich bleiben", erklärt Primas in der Mitteilung.

Herrn Adams sollte eigentlich klar sein, dass nicht [Egon Primas](#) sein Gegenkandidat bei der Bewerbung um das Landratsamt ist. Zudem fragt sich Primas, ob Adams' Kandidatur überhaupt ernst gemeint sei: "Will denn der Fraktionsvorsitzende im Landtag, [Dirk Adams](#), tatsächlich sein gut dotiertes Amt abgeben und sein neugebautes Eigenheim im Erfurter Fischersandgen Südharz verlassen?" Schließlich könne der Landkreis einen Landrat erwarten, der nicht nur die Gegend und ihre Probleme kennt, sondern auch hier wohne. Beides lasse Adams vermissen, "obwohl ich weiß, dass Adams vieles besser wissen muss, als er Glauben macht", so Primas wörtlich.

Es sei schizophren, die grüne Ideologie von der Abschaltung der Kohlekraftwerke einerseits zu verbreiten und andererseits auf Recycling-Gips zu setzen: "Denn ohne solche Kraftwerke wird der Herstellung von Reha-Gips die wirtschaftlich-technische Grundlage entzogen." [Egon Primas](#) fordert Adams auf, gemeinsam an einer vernünftigen Lösung zu arbeiten, anstatt weiter zu polarisieren: "Die Region braucht einen Kompromiss aus Schutz der Natur und Nutzung der Natur", so Primas in der Pressemitteilung abschließend.

20.03.15 / tag

Z0R0007723983